

Dank und Fürbitte

Getauft wurde:



am 02. Januar 2011 **Sönke Leschner**, Sohn von Torsten Leschner und Annett, geb. Reichel

am 08. Januar 2011 **Jonas Uhlig**, Sohn von Michael Bach und Melanie Uhlig in der Bergkirche Seiffen

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Joh. 8, 12

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 05. Februar 2011 Thomas Förster und Marlies, geb. Klotz
Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.
Hebr. 12, 1+2

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 07. Januar 2011 Erich Hunger im Alter von 85 Jahren

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht:
Fürchte dich nicht, ich helfe dir!
Psalms 50, 15

am 20. Januar 2011 Ruth Richter, geb. Seifert im Alter von 84 Jahren

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.
Psalms 50, 15

am 31. Januar 2011 Elfriede Neubert, geb. Melzer
im Alter von 89 Jahren aus Marienberg-Gebirge

Christus spricht: "Ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen."
Joh. 16, 22

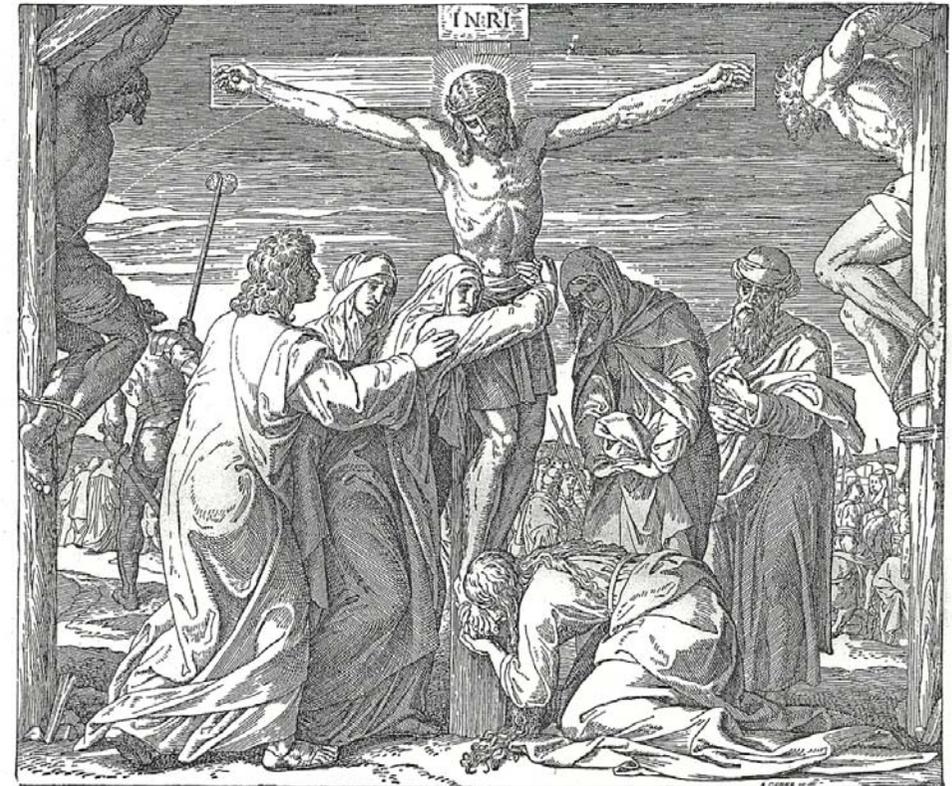
Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 13.04.2011 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Kirchennachrichten

Auflage 550

März & April 2011

Jesu Tod am Kreuze



Es stunden aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe, und den Jünger dabeistehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn!

Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie den Jünger zu sich.

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er: Mich dürstet! Da stund ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig, und legten ihn um einen Ysop, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht!“ und neigte das Haupt und verschied.

Gedanken zum Monatspruch März

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe,
denn von ihm kommt meine Hoffnung“

Psalm 62,6

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

viele Menschen hasten durch ihr Leben, als ob sie die Zeit einholen müssten wie ein verspäteter Schnellzug.

Und sie verlieren dabei nicht nur die innere Zufriedenheit sondern am Ende auch sich selbst. – Ein erfolgreicher Unternehmer besuchte einmal seinen Vater: „Wie machst du das, immer so ausgeglichen zu sein, Vater?“ „Das ist einfach! Wenn ich schlafe, schlafe ich. Wenn ich aufsteh, steh ich auf. Wenn ich esse, esse ich. Wenn ich schaffe, schaffe ich. Wenn ich spreche, spreche ich. Wenn ich höre, höre ich.“ „Das mache ich doch genauso!“ „Nein“, meinte der Vater: „Wenn du schläfst, stehst du schon auf. Wenn du aufstehst, isst du schon. Wenn du isst, schaffst du schon. Wenn du schaffst, sprichst du schon, wenn du sprichst, hörst du schon. Wenn du hörst, schläfst du schon.“ – Stehen wir nicht alle in der Gefahr so zu leben in unserer leistungsorientierten stressigen Zeit? David, von dem dieser Monatspruch stammt, war von Feinden gejagt; uns jagen die Termine, aber auch der Stress mit unseren Mitmenschen. Das ist nicht gut. Es macht krank. Wir sollten deshalb von diesem zermürenden Getriebensein unbedingt wegkommen. Aus diesem Grunde ist es notwendig, dass wir uns in regelmäßigen Abständen von aller rastlosen Betriebsamkeit und inneren Unruhe entfernen und die Stille suchen. Nur so kann unsere Seele zur Ruhe kommen. Nur so können wir Gottes Stimme hören. Wir brauchen diese „stille Zeit“ mit Gott jeden Tag. Und wenn es nur ein paar Minuten sind, die wir auf sein Wort hören und im Gebet mit ihm sprechen. Der Norweger Ole Hallesby gibt uns da folgenden guten Rat: „Mein Freund, lass dir doch Zeit. Ehe du zu Wort kommst! Lass die Stille auf dich wirken! Stell dir vor, du suchst einen Arzt auf. Du gehst in sein Sprechzimmer. Er bietet dir einen Stuhl an. Du setzt dich und beginnst, von deinen Schmerzen und Störungen zu reden. Wenn du lange genug gesprochen hast, erhebst du dich, verabschiedest dich und gehst. Was würde der Arzt wohl glauben? – Solche Patienten hat Gott jeden Tag massenweise zu Besuch... Wir gehen genauso hinaus wie wir hineingekommen sind. Wenn wir zu Gott gehen, sollten wir sein wie ein Patient, der gründlich untersucht und auch behandelt werden will.“ – Suchen wir doch auf diese Weise jeden Tag neu die heilende Kraft der Stille vor Gott! Erkämpfen wir sie uns notfalls! Durch sie kommt dann neue Hoffnung und Zuversicht in unser Herz und unser Denken. – Auf einem Wandspruch las ich einmal die Worte: Und einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein. Und einmal nur am Tage mit deinem Gott allein. Das löst dir manche Frage, das lindert manches Leid. Dies Weilchen nur am Tage hilft dir zur Ewigkeit.“

Gute Laune im März

Wenn die Sonne wieder Kraft gewinnt
Und am Mittag schon der Schnee zerrinnt,
wenn am Dach die Zapfe leise tropft,
und der Specht schon wieder fleißig klopft,
wenn die Amsel früh schon vorlaut pfeift
und ein Tauwind in die Wipfel greift,
wenn du Ski und Schlitten nicht mehr magst
und der warmen Stube gern entsagst,
wenn der Teich auch noch sein Eis verliert,
hat der Winter endlich ausregiert.
Auch sein letzter Schneemann wird ein Zwerg,
und der Frühling wartet hinterm Berg.

Wolfram Böhme

Kinderseite

Mein Ball

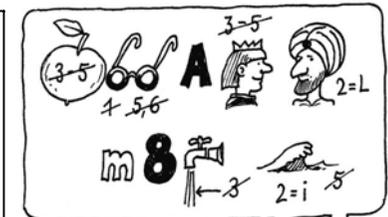
Ich habe einen Ball,
ganz neu, ganz prall.
Ich lauf hinter ihm her,
das ist nicht schwer.
Den Ball auf dem Schoß sitze ich
heiter,
und weiß nicht weiter.

Wie die Nachbarskinder spielen!
Sie wollen mit meinem Ball spielen.
Ihr Leder ist alt und weich.
„Nein“, sage ich gleich.

Jetzt spielen sie ohne mich,
das gibt mir einen Stich.
Ich höre ihr Lachen –
Ganz ohne meine Sachen.

Meinen neuen Ball unterm Arm,
schleich ich mich an,
roll meinen Ball zu ihrem Tor,
da rufen die Kinder mich aus dem
Versteck hervor.

jbm



**Das Krokodil
mit dem
Regenschirm...**

**...macht sich so
seine Gedanken
über das Wetter.**

Besondere Veranstaltungen und Angebote

JesusHouse in der
Strobel-Mühle Pockau
30.03.- 02.04. 2011



Live aus Stuttgart werden vier Abende nach ganz Deutschland übertragen – auch zu uns ins Erzgebirge!

Der CVJM Strobel-Mühle e.V. und die evangelische Jugend Marienberg möchte dieses Jahr JesusHouse von ProChrist für Jugendliche veranstalten.

Am 30. März geht's los: vier Abende JesusHouse zu den Themen „Gott?“, „Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“ in der Strobel-Mühle.

Auf Großleinwand übertragen wir jeden Abend das zentrale „JesusHouse“ aus Stuttgart – mit der Band Gracetown, Moderator Tim Niedernolte und eine Message vom Prediger Matthias Clausen.

Unsere Aufgabe dabei: Jugendliche einladen, gute Gastgeber sein und ein schönes Vorprogramm auf die Beine stellen.

Gebetsanliegen

- Einladung auch von kirchenfremden Jugendlichen
- für Kraft, Mut und Gottes Geist für die Mitarbeiter beten
- für die Entscheidung für ein Leben mit Jesus und das Hineinwachsen der Jugendlichen in Jugendgruppen und Gemeinden beten

Wer etwas Spenden möchte:

Konto-Nr.: 762 491 900 BLZ: 870 400 00 Bank: Commerzbank Marienberg
Bitte den Zweck „JesusHouse“ angeben!

JesusHouse bei uns: vom 30. März bis 2. April im Glashaus in der Strobel-Mühle.
Beginn jeweils um 19.19 Uhr – Eintritt frei.

Männer im Glashaus

Herzliche Einladung

am 11.März 2011 zu einem Männerabend.

Los geht's 19.30 Uhr im Glashaus der Strobel-Mühle.

Thema: *Glück auf oder "Wenn du denkst du hast das Glück".*

Gedanken zum Monatspruch März

Probieren Sie es aus, gerade in diesen Tagen der Passionszeit. Da sollten wir doch in der Stille Jesus auf einem Weg ans Kreuz begleiten. Diesen Weg ist er ja zu unserer aller Rettung von Sünde, Tod und Teufel gegangen. So wird uns die Passionszeit zum inneren Gewinn und damit zur gesegneten Zeit.

Das wünsche ich Ihnen und grüße Sie zugleich ganz herzlich, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter, als

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.“



Monatsspruch März

Psalm 62,6

06. März



Estomihi

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

Lukas 18,31

13. März



Invokavit

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Flötenkreis
Kollekte für Kollekte für die Kongress- und
Kirchentagsarbeit in Sachsen - Kirchentag 2011
in Dresden
Zugleich Kindergottesdienst

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1.Johannes 3,8b

20. März



Reminiszere

09.30 Uhr

Gottesdienst zum Abschluß der Bibelwoche
ausgestaltet durch die Christuträger-Brüder
Thema: „Gott, der Widerspenstige“ (Joh. 4,46-52)
Kollekte für die Christuträger-Bruderschaft
Zugleich Kindergottesdienst

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.

Römer 5,8

Unsere Gottesdienste



27. März



Okuli

09.30 Uhr Familiengottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.
Lukas 9,62

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

Monatsspruch April

Matthäus 26,41

03. April



Lätare

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst
Zugleich Kindergottesdienst

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein;
wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
Hebräer 3,15

10. April



Judika

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der
Konfirmanden
mitausgestaltet durch unsere Konfirmanden
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass
er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
Matthäus 20,28

17. April



Palmarum

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben,
das ewige Leben haben
Johannes 3,14.15

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Weltgebetstag der Frauen

Der Frauenkreis lädt herzlich ein zum Weltgebetstag, der unter dem Motto „Wie viele Brote habt ihr?“ steht.

Frauen aus Chile haben in diesem Jahr das Thema bearbeitet und wir werden wieder mit Musik, Bildern und typischen Gerichten etwas von den Christen in diesem Land erfahren.

Dazu treffen wir uns am Freitag, dem 04.03.2011 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Wichtige Termine für alle Volleyballer unserer Kirchgemeinde

Die Netze sind für alle Freizeitspieler am **28.03.** und **18.04.2011** jeweils ab 20 Uhr in der Turnhalle gespannt.

Aktion „Brot für die Welt“

Im Gottesdienst am 13.03.2011 wollen wir unsere Opfergabe für die Aktion „Brot für die Welt“ einsammeln.

Dazu werden ab Ende Februar in der Kirche am Ausgang die kleinen Spendentütchen bereitliegen. Diese können Sie gern mitnehmen, um darin Ihre finanzielle Unterstützung einzulegen.

Homepage und Newsletter

Seid langer Zeit besitzt unsere Kirchgemeinde die Homepage. **www.kirche-pobershau.de**. Diese wurde überarbeitet und besitzt nun ein neues Gästebuch, eine Bildersammlung und aktuelle Informationen über unsere Gemeindegemeinschaften. Neu hinzugekommen ist auch der Newsletter. So kann jeder das Kirchenblatt und andere Informationen der Kirchgemeinde Pobershau regelmäßig per E-Mail erhalten. Die An- und Abmeldung für diesen ist kostenfrei und jederzeit unter www.kirche-pobershau.de oder per E-Mail an newsletter@kirche-pobershau.de möglich.

Wenn Sie weitere Bilder, Filme, Infos, Texte,... für die Homepage haben, schicken Sie diese bitte an web@kirche-pobershau.de.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei David Tiede bedanken, der in seiner Freizeit die Webseite unserer Kirchgemeinde aktualisiert und überarbeitet hat. Ganz frisch im neuen Design mit vielen Details präsentiert sich nun die Pobershauer Kirchgemeinde im weltweiten Netz.

Pfarrer Reinhold Nürnberger im Namen des Kirchvorstandes

Die zweite Chance

Ihre Blicke trafen sich. Was für eine Liebe! Er schluckte, wandte sein Gesicht ab. Dieser Blick. So viel Annahme, Hoffnung und Trost. Tränen rannen sein Gesicht herab. Wieder hob er den Kopf und suchte die Augen des anderen. Plötzlich fielen seine Ketten. Irritiert sah er sich um. Die Soldaten hatten ihn losgemacht. Der andere nickte ihm nur stumm zu.
Er, der Mörder, er war frei.
Wieder hörte er die Menge: „Den Barrabas, den Barrabas!“

**Er war frei. Seine zweite Chance.
Der andere würde an seiner Stelle sterben!**

Miriam Aust aus: Eine unerwartete Begegnung Verlag Gerth Medien 2008

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Sie sind herzlich eingeladen zur

**Bibelwoche
mit den Christusträger-Brüdern**

15.-20.März 2011

jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus

Thema: Unterwegs mit Jesus

Dienstag: Johannes der Täufer- Querdenker, Aussteiger (*Markus 1,1-13*)

Mittwoch: Thomas – ein moderner Mensch (*Joh. 20,24-29*)

Donnerstag: In den Sand geschrieben (*Joh. 8,2-11*)

Freitag: Maria Magdalena – das Wunder des Neuanfangs (*Joh. 20,11-18*)

Samstag: Megapeinlich! Jesus zu Gast bei Marta und Maria (*Lukas 10,38-42*)

----Jugendabend----

Abschluss der Bibelwoche am Sonntag im Gottesdienst 09.30 Uhr.

Thema „Gott, der Widerspenstige“ (*Joh. 4,46-52*)

Lassen Sie sich diese besonderen Abende nicht entgehen!

Die Brüder freuen sich auf Sie!

Unsere Gottesdienste



21. April



Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, besonders für die Neukonfirmierten und ihre Angehörigen mitausgestaltet durch den Jugendchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Psalm 111,4

22. April



Karfreitag

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser
Zugleich Kindergottesdienst

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
Johannes 3,16

24. April



Ostersonntag

09.30 Uhr Festgottesdienst mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Offenbarung 1,18

25. April



Ostermontag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

01. Mai



Quasimodogeniti

09.30 Uhr Familiengottesdienst mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst
-- anschließend Kirchenkaffee --

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
1. Petrus 1,3

Gruppen und Kreise laden ein



März 2011

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	07.03.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	22.03.11	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	09.03.11	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	12.03.11 + 26.03.11	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	07.03.11 + 21.03.11	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Frauenkreis	Freitag	04.03.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus Weltgebetstag
Männerwerk	Dienstag	08.03.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	03.03.11	14.00 Uhr	Hütte

April 2011

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.04.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	12.04.11	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	06.04.11	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	16.04.11 + 30.04.11	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus außer Ferien
Jungs-Jungschar	Montag	04.04.11 + 18.04.11	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	16.04.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus Dr. Uwe Schneider aus Hilmersdorf mit seinem Vortrag: "Namibia – gestern und heute - ein Reisebericht"
Frauenkreis	Dienstag	12.04.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Kerstin Ullmann zum Thema: „Glauben – Vertrauen ins Leben?“
Männerwerk	Dienstag	05.04.11	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	07.04.11	14.00 Uhr	Hütte

mit Feier des Heiligen Abendmahles

Die zweite Chance

Er hörte Geschrei. Die Menschen waren offensichtlich aufgebracht. Es interessierte ihn auch nicht. Für ihn hatte es keine Bedeutung mehr. Kalt spürte er die harte Steinwand im Rücken. Wasser lief in Rinnsalen daran herab. Es wimmelte von Kakerlaken und Spinnen. An die Dunkelheit hatte er sich inzwischen gewöhnt. Anfangs hatte diese ihm am meisten zugesetzt. Doch jetzt hatte er ganz andere Sorgen.

Wieder durchfuhr ihn die Angst wie ein eisiger Schauer, schnürte ihm die Kehle zu und verschleierte seinen Verstand. *Hör auf, dir etwas vorzumachen!*, schalt er sich. *Du wusstest doch, dass es so kommen konnte!* Klar, gewusst hatte er es. Trotzdem. Damit gerechnet hatte er nicht. Es war doch alles so gut geplant gewesen! Eigentlich hätte nichts schief gehen können. Eigentlich! Er hatte gewusst, dass sie stark sein würden, auch, dass sie in der Überzahl sein würden. Doch er war listig und schlau und hatte eine nicht geringe Anzahl des Volkes hinter sich gebracht. Freiheit, echte Freiheit von der Besatzung – das war sein Traum gewesen. Aber nun? War er auch bereit, den Preis für diesen Traum zu bezahlen?

Es war plötzlich alles so schnell gegangen. Die Ereignisse hatten sich überschlagen. Er hatte handeln müssen – und er *hatte* gehandelt. - Wieder jagen ihm die Bilder durch seinen Kopf. Spritzendes Blut und die Augen des jungen Mannes, die hervorquollen, während er einen entsetzlichen Schrei ausstieß. Der Todesschrei gellte noch immer in seinen Ohren. Angewidert schloss er die Augen und holte tief Luft. Er hatte es nicht gewollt. Doch es war ein Opfer, das er hatte bringen *müssen*. Er hatte ihn getötet, um sein eigenes Leben zu retten. Und nun? Was hatte es ihm gebracht? Nichts! Sie hatten ihn gejagt, eingefangen und verurteilt. Auf Mord stand Tod. Auf Aufstand und Aufwiegelung des Volkes die Hinrichtung. Niemand konnte dieses Urteil abwenden. Seine restlichen verbleibenden Stunden rannen wie Sand durch seine Hände. Und immer wieder diese Angst. Die Angst vor dem Sterben, vor den Schmerzen der Hinrichtung. Wie sehr sehnte er sich nach einer zweiten Chance, nach einem neuen Anfang! Dann würde er alles anders machen. Doch was nützte es, darüber nachzudenken? Hoffnung? Nein, Hoffnung hatte er keine mehr. Nur noch Angst. Unglaubliche Angst.

Die Tür knarrte. In der Dunkelheit konnte er nur schwer die Umrisse des Soldaten wahrnehmen. „Mitkommen!“ Mühsam stand er auf, stolperte in den Gang hinaus. Seine Gedanken tobten. Die Hinrichtung sollte doch erst viel später sein. Hatten sie sie vorverlegt? Wieder diese Angst. Verzweiflung. Den dunklen Flur entlang, die vielen Stufen hoch. Licht! Geblendet schloss er die Augen. Wo war er? Noch immer Geschrei. Jetzt viel lauter. „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“ War das sein Urteil? Die Kreuzigung? Mühsam sah er sich um. Dort – eine verschmutzte und zerschundene Gestalt. Elend sah sie aus.

Gruppen und Kreise laden ein



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

März 2011



Dienstag	01.03.11	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	04.03.11	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	05.03.11	09.00 – 11.30 Uhr	Kinderoase
Samstag	05.03.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Mittwoch	09.03.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	12.03.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	13.03.11	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
Freitag	18.03.11	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	19.03.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	20.03.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	23.03.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	26.03.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	27.03.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

TIA & LAURA www.WAGHSTINGER.com



Landeskirchliche Gemeinschaft

April 2011



Freitag	01.04.11	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	02.04.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	03.04.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.04.11	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	09.04.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	10.04.11	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
Mittwoch	13.04.11	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	15.04.11	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	16.04.11	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	16.04.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	17.04.11	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	23.04.11	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	24.04.11		keine Gemeinschaftsstunde
Montag	25.04.11		Osterwanderung

Donnerstag 27.04. – Sonntag 01.05 WER in Neustadt am Rennsteig

Vorankündigung



Am Freitag, den 06. Mai 2011,
kommt Maria L. Prean mit dem

Vision-Choir

ein 2. Mal zu uns zu einem Konzert:

Beginn: 19.00 Uhr in unserer Kirche

